

Duisburg ahoi!

Wie es sich für eine gute Werbeanzeige gehört, muss das Auge des Betrachters an etwas Auffälligem hängenbleiben. Der Angelsachse spricht dann von einem „eye-catcher“. Seit Kurzem bleibt mein Auge stets an einem „Duisburg AHOI!“ hängen. So heißt es in einer Anzeige der Weißen Flotte Duisburg, mit der sie zu einer vermutlich beschwingten Mallorca-Bootsparty am 28.09.2024 ab 20 Uhr einlädt, Tickets: 28,50 €, Einlass ab 18 Jahren. Das ist doch mal was im größten Binnenhafen der Welt mit seinen 21 Hafenbecken und 40 Kilometern Ufer! Immerhin rund 20.000 Schiffe befahren jährlich das Hafengebiet. Jedoch handelt es sich dabei überwiegend um mit Rohstoffen, Investitions- und Konsumgütern aller Art beladene Transportschiffe, vor allem um imposante Containerschiffe. Von den regelmäßigen Hafenrundfahrten von Ende März bis Ende Oktober und einzelnen Ausflugsfahrten abgesehen scheint der Duisburger Hafen für die Personenschifffahrt nicht unbedingt ein Sehnsuchtsort zu sein. Daher erinnert mich das „Duisburg AHOI!“ an einen Scherz, den mir einmal ein alter Freund aus Nürnberg erzählte: Im Hamburger Hafen heiße es regelmäßig „Schiff ahoi!“ und im Nürnberger Hafen gelegentlich „Hoi, a Schiff!“. Im Duisburger Hafen hört man gelegentlich wohl eher ein erstauntes „Hui, en Personenschiff!“.